

Luege, was der Mond so macht - 21 Kinderlieder

für Gesang und Gitarre

- 1 **D'Ziit aahalte**
 🎸 Pauli, Lorenz: «Geschter het de Papa gsait»
- 2 **Raubgold**
 🎸 Pauli, Lorenz / Bardill, Linard: «Grad gegenüber wohnt e Maa»
- 3 **Käutschiblootere**
 🎸 Pauli, Lorenz / Bardill, Linard: «Käutschi kätsch i Tag und Nacht»
- 4 **Sunne-Lied**
 🎸 Pauli, Lorenz / Bardill, Linard: «Sunne, Sunne, Sunnestrahl»
- 5 **Mini beide Hoseseck**
 🎸 Pauli, Lorenz: «Mini beide Hoseseck»
- 6 **Muuling und Schmetterwurf**
 🎸 «Der Schmetterwurf dä het vier Bei»
- 7 **Nie müed**
 🎸 Pauli, Lorenz / Bardill, Linard: «Mamma Papa oh i wett»
- 8 **Zmitts ir Nacht**
 🎸 Pauli, Lorenz: «Zmitts ir Nacht»
- 9 **Via dal lat**
 🎸 «Via dal lat»
- 10 **Kindergartewäg/Schuelwäg**
 🎸 Pauli, Lorenz: «Uf em Wäg do hets en Schnägg»
- 11 **Unter der Källerstäge**
 🎸 Pauli, Lorenz: «Eimol do im Keller dunne»

12 **Oh, i wett e Blueme sii**
☞ Pauli, Lorenz: «Öppe ligg i denn im Gras»

13 **Der Herr Jöhri**
☞ «Üsra Nochbar, der Herr Jöhri»

14 **Summerferie**
☞ «Ds Vreni goht uf Griecheland»

15 **Die sibe Männer**
☞ «Rite, rite Rössli»

16 **D'Frau Petrell**
☞ «Mini Fründin, d'Frau Petrell»

17 **Ganz nooch**
☞ Pauli, Lorenz / Bardill, Linard: «Papa du du bisch der bescht»

18 **Winterschlof**
☞ Pauli, Lorenz: «Am Bär in siner Höhli gfallt»

TEX Bardill, Linard (wenn nichts anderes vermerkt)

V 1) Gümligen: Zytglogge, 1997

2) Hamburg: H. Sikorski H.S. 1067, 2005 (Titel: Gucken, was der Mond so macht)

BIBL Bern: Kornhausbibliothek / Bern: Schweizerische Nationalbibliothek (2) / Solothurn: Zentralbibliothek / Winterthur: Stadtbibliothek

T Gümligen: Sound Service CD 388 / Linard Bardill, Orchesterarrangements und Dirigent: Fortunat Frölich, Zürcher Kammerorchester

PHK Bern: Kornhausbibliothek / Frauenfeld: Thurgauische Kantonsbibliothek / Liestal: Kantonsbibliothek / Solothurn: Zentralbibliothek / Winterthur: Stadtbibliothek / Zürich: IZ Mediothek Zentrum

BEM Die Begleitstimmen sind in Akkordchiffren (Dm, A⁷ etc.) notiert. Im Titel sind zwar 21 Lieder versprochen, im Heft sind aber nur 18 enthalten.

K Meine Mutter hatte einen Plattenspieler und am Morgen beim Aufräumen hörte sie Musik. Oft habe ich mich gedrückt, mit den jüngeren Geschwistern hinauszugehen, weil ich mithören wollte. Mozart und Elvis Presley, Bach und Edith Piaf. Ich habe die Lieder von Hildegard Knef und die halbe Zauberflöte auswendig gekonnt, inklusive Texte, von denen ich kaum etwas verstand. Mein Gott, was ich mir zum Beispiel bei: «Der Hölle Rachen kocht in meinem Herzen», alles vorgestellt habe... Bei «Spar dir deine Dollars für die nächste, die dich küsst» habe ich gedacht: Dollars sind bestimmt Pralines, die Papa mitbrachte und von Mutter dafür einen Kuss bekam. Gefragt habe ich *nie*, schliesslich war ich der Älteste und gewohnt den Kleinen zu sagen, wo Bartli den Most holt. Dafür habe ich geschworen, wenn ich einmal der Elvis Presley bin, dann mache ich eine Platte mit

Liedern, die alle Kinder verstehen. Mit Elvis ist nichts geworden, aber das Album ist da. Voilà.